

Die Sielacht Bockhorn-Friedeburg

Die Sielacht Bockhorn-Friedeburg ist ein Wasser- und Bodenverband nach dem Wasserverbandsgesetz und eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Gegründet wurde der Verband 1969 als Zusammenschluss verschiedener Einzelverbände.

Der Verband:

12 Mitarbeiter, 8 Vollzeit- und 4 Teilzeitkräfte

Ein Verbandsgebiet von 33.100 ha

Ca. 16.300 Mitglieder

Vorstand mit 10 Mitgliedern

Ausschuss mit 18 Mitgliedern

Verbandsaufgaben

Die Aufgaben der Sielacht sind insbesondere :

- Durchführung der Gewässerunterhaltung

- rd. 330 km Gewässer II. Ordnung

- rd. 70 km Gewässer III. Ordnung

- Unterhaltung der baulichen Anlagen

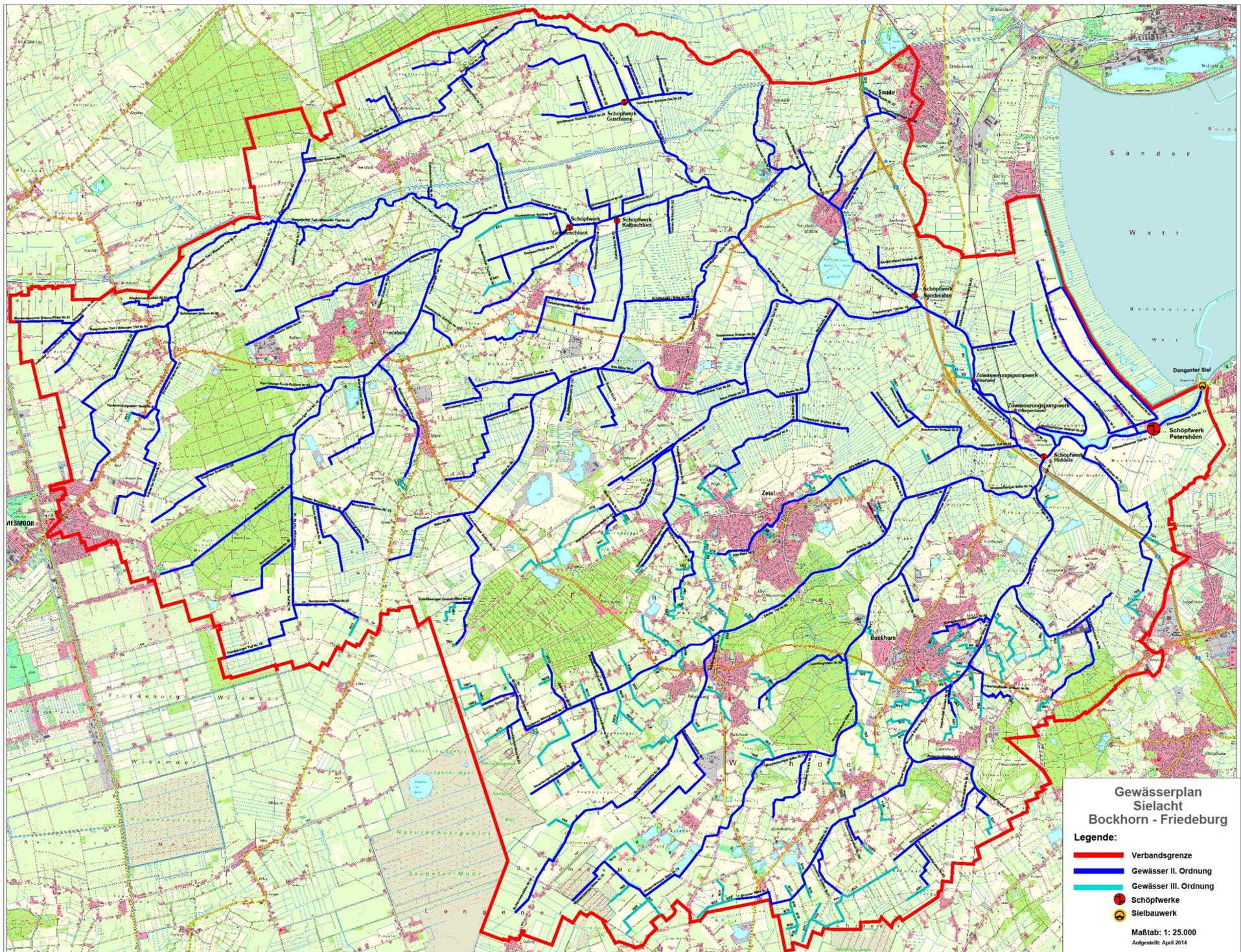
- Dangaster Siel

- Schöpfwerk Petershörn

- 5 Unterschöpfwerke

- 2 Zuwässerungspumpwerke

- Ca. 230 Stauanlagen und Sohlenbauwerke



**Gewässerplan
Sielacht
Bockhorn - Friedeburg**

Legende:

- Verbandsgrenze
- Gewässer II. Ordnung
- Gewässer III. Ordnung
- Schöpfwerke
- Sielbauwerk

Maßstab: 1: 25.000
 Aufgestellt: April 2014



**Die Geschäftsstelle in
Bockhorn (1992 erworben)**

Das Schöpfwerk Petershörn





MAN-Propellerpumpen 6 KV
mit jeweils 430 kW Leistung
und 12 m³/s bei H_{man}=1,0 m
Max H= 2,50 m



Unterschöpfwerke und
Zuwässerungsschöpfwerke
Hier: Schöpfwerk Hiddels



**Speicherpolder Dangaster
Binnentief mit 120 ha Fläche
und insgesamt max. 1,5 Mio.
qbm Speichervolumen**



Das Dangaster Sieel
4 Sielläufe mit insgesamt 22 m
lichter Weite
Doppelte Deichsicherheit durch
Hubtore und Schlagtore
Tideabfluss ca. 580.000 m³

Das Dangaster Außentief
Länge ca. 5 km
Unterhaltung mit dem Räumboot



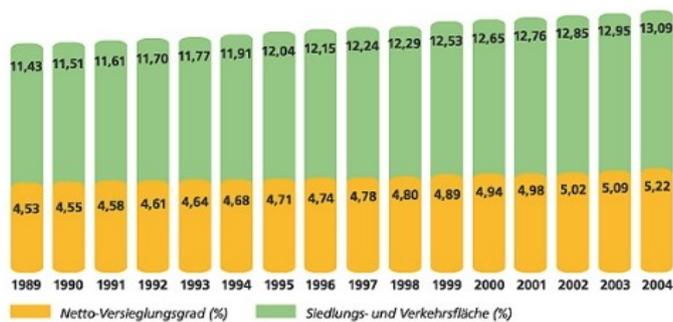
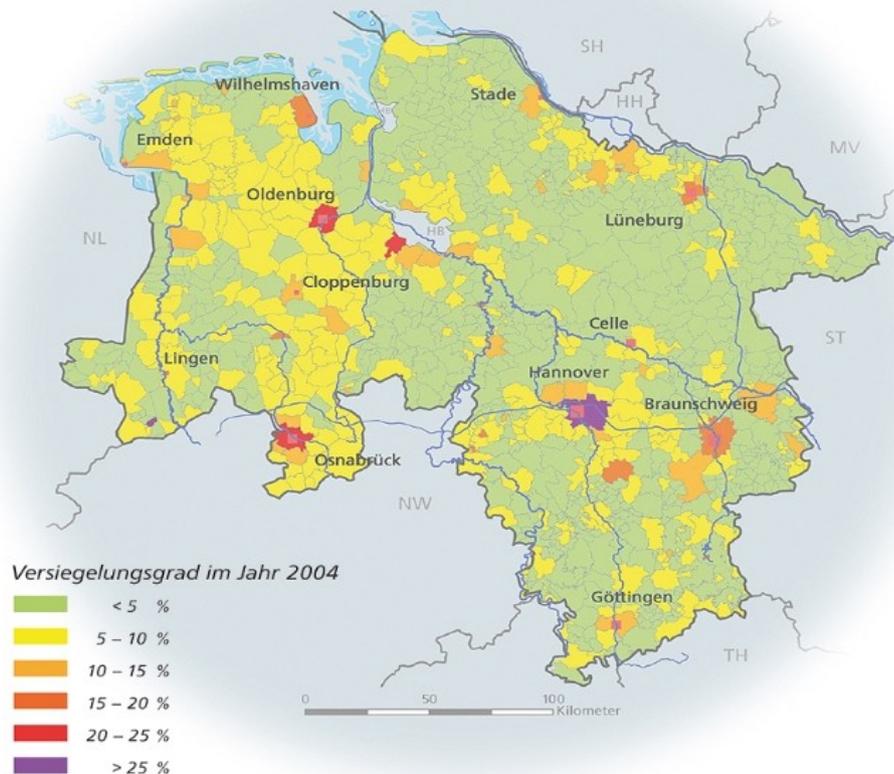
Hochwasserschutz mit neuen Herausforderungen:

- **Zunehmende Versiegelung der Landschaft**
- **Nicht mehr zeitgemäße hydraulische Dimensionierung der Verbandsanlagen. Anlagen wurden Mitte des vorigen Jahrhunderts ausgelegt.**
- **Geländeabsenkungen (natürlich und z.B. aufgrund von Kavernenbetrieb)**
- **Klimawandel und Veränderung von Niederschlagsmengen und Meeresspiegel (z.B. Verringerung von Sichelzeiten)**



Hochwasserereignisse bedeuten immer noch eine große Herausforderung: Ausuferung des Friedeburger Tiefs in das Einzugsgebiet des Schöpfwerkes Gooseschloot im Februar 2022

Entwicklung der Versiegelung in Niedersachsen



Erhöhung der Versiegelung von 1989 bis 2004 um rd. 15 %, somit jährlich um 1 % !

Quelle u. Grafik: NLFb, MU

Die wachsende Versiegelung wird zu einem Problem für die Wasserwirtschaft: Schöpfwerke, Siele und auch Fließgewässer wurden in Nordwestdeutschland vorwiegend in den 50iger, 60iger und 70iger Jahren dimensioniert. Heute sind die Abflüsse erheblich größer als damals und viele Bauwerke geraten trotz großzügiger Bemessung an die Grenzen der Leistungsfähigkeit.

Wasserbewirtschaftung und Wassermengenmanagement:

- Hochwasserschutz in niederschlagsreichen Perioden
- Wasserrückhaltung und -vorhaltung für Trockenperioden

Förderantrag: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Vorhaben zur strategischen Neuausrichtung des Wassermengenmanagements und des klimafolgenorientierten Ausbaus von Infrastrukturen der Wasserversorgung und -nutzung

Bereits beteiligt an: Ziel- und Schöpfwerksmonitoring des Leichtweiss-Instituts für Wasserbau der TU Braunschweig

Mögliche Maßnahmen zur Verbesserung des Wassermengenmanagements:

- **Hydraulische Anpassung von Schöpfwerken, Siel und anderen baulichen Anlagen**
- **Schaffung von neuen Retentionsräumen**
- **Vergrößerung des vorhandenen Speicherraumes (z. B. durch Verwallungen)**

Durchführung des Projektes:

Öffentlich-rechtliche Zusammenarbeit zwischen dem NLWKN und der Sielacht

Hydrologische und hydraulische Berechnungen durch ein Planungsbüro

Die Sielacht Bockhorn-Friedeburg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



www.sielacht-bockhorn-friedeburg.de